

GRÜNEWALD

Theologie
Sachbuch

Theologie
Wissenschaft

Schule, Studium
und Praxis

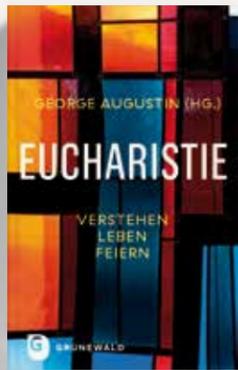
Frühjahr 21



Backlist Sachbuch



128 Seiten, mit ca. 50 Kunstbildern
Paperback
€ 22,- [D] / € 22,70 [A]
ISBN 978-3-7867-3190-0



360 Seiten, Hardcover
€ 32,- [D] / € 32,90 [A]
ISBN 978-3-7867-3207-5



160 Seiten, Hardcover
€ 17,- [D] / € 17,50 [A]
ISBN 978-3-7867-3215-0



192 Seiten, Hardcover
€ 20,- [D] / € 20,60 [A]
ISBN 978-3-7867-3180-1



192 Seiten, Hardcover
€ 19,- [D] / € 19,60 [A]
ISBN 978-3-7867-3229-7



248 Seiten, Hardcover
€ 25,- [D] / € 25,70 [A]
ISBN 978-3-7867-3178-8



Backlist Wissenschaft



272 Seiten, Paperback
€ 28,- [D] / € 28,80 [A]
ISBN 978-3-7867-3198-6



348 Seiten, Paperback
€ 34,- [D] / € 35,- [A]
ISBN 978-3-7867-3239-6



528 Seiten, Paperback
€ 85,- [D] / € 87,40 [A]
ISBN 978-3-8436-1106-0



264 Seiten, Paperback
€ 35,- [D] / € 36,- [A]
ISBN 978-3-7867-3233-4



ca. 182 Seiten, Hardcover
ca. € 28,- [D] / € 28,80 [A]
ISBN 978-3-7867-3139-9



Erscheint im Winter 2020/21



272 Seiten, Paperback
€ 32,- [D] / € 32,90 [A]
ISBN 978-3-7867-3225-9

Eigenes Leben –
gemeinsam mit anderen

- aktuelles Thema
- hohe gesellschaftliche Relevanz
- eingängig geschrieben



Gemeinwohl bedeutet: Das Wohlergehen des Individuums und die Beschaffenheit von Gemeinschaften und Gesellschaften sind aufeinander bezogen. Soll mein eigenes Leben gelingen, bin ich auf andere Menschen, auf nichtmenschliche Lebewesen, auf intakte Ökosysteme angewiesen. »Es geht uns allen besser, wenn es allen besser geht«, so der US-amerikanische Politikwissenschaftler und Senator Paul Wellstone (1944–2002). Kurt Remele greift diese Kurzformel auf, sie ist leitend für dieses Buch. Ausgehend von konkreten Beispielen der Gemeinwohl-Praxis führt er eine vielfältige, spannende und zugleich ethisch fundierte Auseinandersetzung über die Grundlagen des Gemeinwohls. Diese reicht von Sozialethik und Öffentlicher Theologie über die gesellschaftlichen Krisen der Gegenwart wie Migration, COVID-19 und Erderwärmung bis hin zur Frage, wie es ist, eine Fledermaus zu sein. Und Kurt Remele garantiert: Auch die letztgenannte Frage wird – wie alle anderen – fundiert beantwortet!

Kurt Remele, Dr. theol., ist Professor für Ethik und Gesellschaftslehre an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz. Er hatte mehrere Gastprofessuren in den USA und England inne und ist Fellow des Oxford Centre for Animal Ethics.

Kurt Remele
»Es geht uns allen besser, wenn es allen besser geht«
Die ethische Wiederentdeckung des Gemeinwohls

14 × 22 cm, ca. 192 Seiten
Paperback
ca. € 20,- [D] / € 20,60 [A]

ISBN 978-3-7867-3251-8
WGS 1 926 (Christliche Religionen)
Erscheint im Februar 2021



Das Ende als Vollendung verstehen

- *Einführung in die Eschatologie*
- *Theologie schlüssig erklärt*
- *ohne Vorkenntnisse verständlich*



Zur christlichen Hoffnung gehört, dass das Leben nicht mit dem physischen Tod verloren ist, sondern bleibt – erneuert und versöhnt mit aller Gebrochenheit. Die Erfahrung des Todes macht bewusst, dass das eigene Leben auf den Tod zuläuft. Doch das Verhältnis der Menschen zum Tod ist heute zwiespältig. Einerseits wird er in Literatur und Serien vielfältig thematisiert, andererseits verdrängt. Was aber wird aus einer Gesellschaft, die den Tod ausblendet und die Toten nicht ehrt? Die Theologie muss auch darüber Rechenschaft geben: Was ist Tod? Warum empfinden wir ihn als Bedrohung? Warum soll er nicht das Ende sein? Was ist mit Bildern wie Himmel, Hölle und Fegfeuer gemeint? Gibt es die Seele? Was heißt Auferstehung und wie unterscheidet sie sich vom Glauben an Reinkarnation? Was ist Ewigkeit? – Ein schlüssiges und verständliches Gesamtbild der »Letzten Dinge« in einem Band.

Vom selben Autor:

Credo. Das Glaubensbekenntnis verstehen
ISBN 978-3-7867-3100-9

Und Gott segnete sie. Die Schöpfungsgeschichte verstehen
ISBN 978-3-7867-3182-5

Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Dr. Hubert Philipp Weber ist Lehrbeauftragter an der Universität Wien (Dogmatische Theologie), Mitarbeiter im Erzbischöflichen Sekretariat und theologischer Referent von Kardinal Christoph Schönborn, Referent in der theologischen Erwachsenenbildung sowie in der Ausbildung von Priestern, Diakonen, ReligionslehrerInnen und Ehrenamtlichen.

Hubert Philipp Weber
Leben nach dem Tod
Die christliche Hoffnung verstehen

14 × 22 cm, 176 Seiten
Hardcover
ca. € 19,- [D] / € 19,60 [A]

ISBN 978-3-7867-3231-0
WGS 1 926 (Christliche Religionen)
Erscheint im Februar 2021



9 783786 732310

Der Osterglaube plausibel begründet

- *existenzielles Thema*
- *greift aktuelle Fragen kompetent und lebensnah auf*
- *Autor zahlreicher Standardwerke*



Auferstehung ist für viele ein Fremdwort. Zu märchenhaft klingen die biblischen Oster-
texte, wenn man sie wortwörtlich nimmt. Doch was sind das für Texte und worum geht es ihnen? Was behaupten sie von diesem Jesus, der eine brandaktuelle Botschaft von Leben und Freiheit vertreten hat und am Kreuz hingerichtet wurde? Warum musste er sterben? Was ist mit seiner Auferweckung und mit den Ostererfahrungen seiner Jüngerinnen und Jünger gemeint? Was kann Auferstehen im Leben und im Sterben bedeuten? Worin besteht bis heute ihr provozierender Stachel? Hans Kessler prüft in diesem Buch Quellen und Grundlagen des Auferstehungsglaubens und führt sie zurück auf die eine fundamentale Frage nach dem christlichen Gottesverständnis: Wer ist dieser Gott, den Christinnen und Christen als den Gott bekennen, der das umfassende und grenzenlose Leben aller Menschen möchte?

Hans Kessler, Dr. theol., ist emeritierter Professor für Fundamentaltheologie und Dogmatik an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Hans Kessler
Auferstehung?
Der Weg Jesu, das Kreuz und der Osterglaube

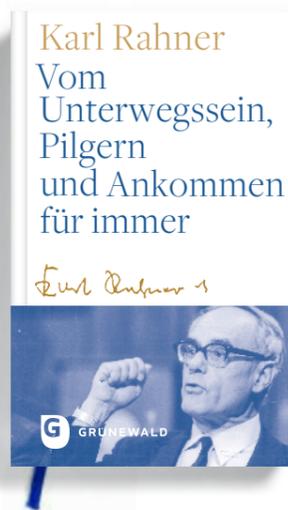
12 × 19 cm, ca. 208 Seiten
Hardcover
ca. € 22,- [D] / € 22,70 [A]

ISBN 978-3-7867-3252-5
WGS 1 926 (Christliche Religionen)
Erscheint im Februar 2021



9 783786 732525

Das Leben als Pilgerweg



Karl Rahner
Vom Unterwegssein, Pilgern und Ankommen für immer

Herausgegeben von Andreas Batlogg und Peter Suchla

12 × 19 cm, ca. 80 Seiten
Hardcover mit Leseband
ca. € 9,- [D] / € 9,30 [A]

ISBN 978-3-7867-3248-8
WGS 1 926 (Christliche Religionen)
Erscheint im Februar 2021



Karl Rahner (1904–1984) war Jesuit und Theologe von Weltrang. Sein Anliegen war die Vermittlung von theologischer Tradition und modernem Denken. Er hatte großen Einfluss auf das Zweite Vatikanische Konzil und prägte die Grundlinien der Theologie im deutschen Sprachraum.

Dr. Andreas R. Batlogg, Mag. Dr. theol., österreichischer Jesuit, seit 2005 Mitherausgeber der »Sämtlichen Werke« Karl Rahners, war von 2008 bis 2015 Wissenschaftlicher Leiter des Karl-Rahner-Archivs in München.

Dr. Peter Suchla, Dr. phil., Theologe und Psychologe, arbeitet als Psychotherapeut und Supervisor; er ist Leiter der Sektion »Medizin/Psychotherapie« der Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse.

Wohl jeder kennt den Bestseller »Ich bin dann mal weg. Meine Reise auf dem Jakobsweg« von Hape Kerkeling. Viele nicht religiös orientierte Menschen haben dadurch zum ersten Mal Bekanntschaft mit einer speziellen Form des Pilgerns gemacht. Aber »Pilgern« bedeutet mehr. Karl Rahner, einer der großen spirituellen Lehrer des 20. Jahrhunderts, zeigt auf, dass unser ganzes Leben ein Unterwegssein und Pilgern ist. Die Wege eines Menschenlebens sind keine vergebliche Liebesmühe, sondern ein Sich-Bewegen mit Gott an unserer Seite – auf Gott zu. Der Weg hat ein Ziel: Für immer heimkehren und ankommen: bei Gott.



88 Seiten, Hardcover mit Leseband
€ 9,- [D] / € 9,30 [A]
ISBN 978-3-7867-3240-2



64 Seiten, Hardcover mit Leseband
€ 9,- [D] / € 9,30 [A]
978-3-7867-3181-8



80 Seiten, Hardcover mit Leseband
€ 9,- [D] / € 9,30 [A]
978-3-7867-4032-2



80 Seiten, Hardcover mit Leseband
€ 9,- [D] / € 9,30 [A]
978-3-7867-3193-1



64 Seiten, Hardcover mit Leseband
€ 9,- [D] / € 9,30 [A]
978-3-7867-3211-2



112 Seiten, Hardcover mit Leseband
€ 9,- [D] / € 9,30 [A]
978-3-7867-3127-6



80 Seiten, Hardcover mit Leseband
€ 9,- [D] / € 9,30 [A]
978-3-7867-3147-4



Bibel und Theologie in Zeiten von Corona



Aleksandra Brand / Thomas Söding (Hg.)
Hoffnung schöpfen: Die Bibel in Zeiten von Corona

14 × 22 cm, ca. 144 Seiten
Paperback
ca. € 16,- [D] / € 16,50 [A]

ISBN 978-3-7867-3250-1
WGS 1 926 (Christliche Religionen)
Erscheint im Januar 2021



Aleksandra Brand ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Neues Testament der Ruhr-Universität Bochum. Sie untersucht in ihrer Dissertation den »Wert des Geldes« in der synoptischen Tradition.

Dr. Thomas Söding ist Professor für Neues Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum und Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Er forscht u. a. über Markus, Paulus und Hermeneutik.

Die Corona-Pandemie greift tief ins Menschliche und Soziale, auch tief ins Kirchliche ein. Thomas Söding, Neutestamentler in Bochum, und Aleksandra Brand, wissenschaftliche Mitarbeiterin an seinem Lehrstuhl, versammeln bibelwissenschaftliche Stimmen rund um den Globus. Die Beiträge gehen den Fragen nach: Welche Horizonte des Sehens, des Urteilens, des Betens und des Handelns eröffnen die biblischen Texte in der Corona-Zeit? Welche Krise decken sie auf? Welche Handlungsperspektiven zeigen sie? Die dreizehn Beiträge machen alle auf ihre Weise deutlich, wie zeit- und ideologiekritisch in biblischen Texten jede Weltuntergangsprophetie zurückgewiesen wird, damit Menschen Hoffnung schöpfen und Kraft für eine Krisenbewältigung gewinnen.



Walter Kardinal Kasper / George Augustin (Hg.)
Christsein und die Corona-Krise
Das Leben bezeugen in einer sterblichen Welt
Mit einem Geleitwort von Papst Franziskus

2. Auflage
14 × 22 cm, 200 Seiten
Klappenbroschur
€ 18,- [D] / € 18,50 [A]

ISBN 978-3-7867-3244-0
WGS 1 926 (Christliche Religionen)
lieferbar



Walter Kardinal Kasper, Präsident em. des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, Rom.

George Augustin, Professor für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, Priesterseelsorger der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Die Corona-Pandemie ist eine Herausforderung für Christinnen und Christen weltweit. »Es ist eine Zeit der Prüfung und der Entscheidung, unser Leben neu auf Gott als Halt und Ziel auszurichten; sie hat uns gezeigt, dass wir gerade in Notsituationen auf die Solidarität anderer angewiesen sind; und sie leitet uns an, unser Leben neu in den Dienst an anderen Menschen zu stellen« (Papst Franziskus). Dieser Spur folgen die namhaften Autoren, die Walter Kardinal Kasper und George Augustin in diesem Band versammeln. Mit Beiträgen der beiden Herausgeber sowie von Bruno Forte (Chieti), Tomáš Halík (Prag), Mark-David Janus (New York), Kurt Kardinal Koch (Rom), Thomas Söding (Bochum), Jan-Heiner Tück (Wien), Karl Wallner (Wien), Holger Zaborowski (Erfurt).

Der Schlüssel zum
Lukasevangelium



Brendan Byrne SJ
Die Gastfreundschaft Gottes
Eine Begegnung mit dem Lukasevangelium

Aus dem Englischen von Ralf Klein SJ

bereits angeboten
14 x 22 cm, ca. 352 Seiten
Hardcover mit Leseband
ca. € 34,- [D] / € 35,- [A]

ISBN 978-3-7867-3208-2
WGS 1 926 (Christliche Religionen)
Erscheint im Februar 2021



Brendan Byrne SJ ist em. Professor für Neues Testament an der University of Divinity in Melbourne, Australien. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Paulus und zu den Evangelien.

Ralf Klein SJ ist Seelsorger in St. Blasien. Davor war er in der Provinzleitung der deutschen Jesuiten in München tätig, nachdem er vorher fast 20 Jahre als Lehrer für Religion und Englisch am Canisius-Kolleg in Berlin gearbeitet hatte.

Dieses in Australien entstandene Werk bietet einen Überblick über die theologische Linie des Lukasevangeliums. Es regt zudem zur Reflexion der eigenen Gottesbeziehung an: ein theologischer und spiritueller Zugang zum Evangelium, inspirierend für LehrerInnen und SeelsorgerInnen, Studierende und BibelleserInnen aller Konfessionen.

»Die Hoffnung und Sehnsucht nach Befreiung, die von den im Evangelium handelnden Menschen geäußert wird, ist auch heute unsere Hoffnung und Sehnsucht.« BRENDAN BYRNE SJ

Das Standardwerk
in einer Neuausgabe



Leonardo Boff
Kleine Sakramentenlehre
Neuausgabe

Aus dem Portugiesischen von Horst Goldstein

bereits angeboten
12 x 19 cm, ca. 120 Seiten
Paperback
ca. € 14,- [D] / € 14,40 [A]

ISBN 978-3-7867-3234-1
WGS 1 926 (Christliche Religionen)
Erscheint im Februar 2021



Leonardo Boff war Professor für Systematische Theologie in Petrópolis und anschließend Professor für Ethik und Religion in Rio de Janeiro. Er ist einer der bedeutendsten Vertreter der lateinamerikanischen Befreiungstheologie. 2001 erhielt er den Alternativen Nobelpreis, 2016 wurde ihm von der Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gesellschaft die Weizsäcker-Medaille verliehen.

Was ist ein Sakrament? Leonardo Boff hat mit diesem Buch einen Klassiker geschaffen. In einfachen Worten, erhellend und mit vielen gut gewählten Beispielen aus unserem Leben, etwa dem »Sakrament des Wasserbechers«, erschließt er uns den tiefen Sinn eines Sakraments.

»Wenn die Dinge anfangen zu sprechen und der Mensch beginnt, ihre Stimme zu vernehmen, dann entsteht das Gebäude der Sakramente. Auf seinem Giebel steht die Inschrift: »Alles Wirkliche ist nur ein Zeichen.« Zeichen wofür? Für eine andere Wirklichkeit, die allen Dingen zugrunde liegt: Gott.« LEONARDO BOFF

Von Lob und Preis
des Lebens



Leonardo Boff
**Gelobt sei der Staub,
aus dem wir gemacht sind**
Vom Geheimnis der unscheinbaren Dinge

Aus dem Portugiesischen von Bruno Kern

bereits angeboten
14 x 22 cm, ca. 176 Seiten
Paperback
ca. € 22,- [D] / € 22,70 [A]

ISBN 978-3-7867-3232-7
WGS 1 926 (Christliche Religionen)
Erscheint im Februar 2021



Lob und Lobpreis haben mit der Welt des Erhabenen zu tun: mit Menschen, vor denen wir uns in Ehrfurcht verneigen, mit Geschichten, die uns zu Herzen gehen, mit Ereignissen, die uns zum Feiern einladen, mit kleinen Dingen des Alltags, in denen man etwas vom Geheimnis des Lebens entdecken kann.

In originellen, humorvollen Texten und Betrachtungen mit spirituellem Tiefgang spürt Leonardo Boff dem Geheimnis in den Dingen, Ereignissen und Menschen nach und legt eine Spur hin zu ihrer tieferen, ja sakramentalen Dimension: Sie sind nicht länger das bloß objektiv Greifbare, sie werden vielmehr zu Symbolen, die für die Gegenwart bedeutsam sind und deshalb Lob und Lobpreis verdienen. Ein Buch voller geerdeter erfahrungsgesättigter Theologie, Spiritualität und Weisheit.

Innovatives Projekt systematischer Theologie



GREGOR MARIA HOFF
**TOPOLOGISCHE
FUNDAMENTALTHEOLOGIE I**

**GLAUBENS
RÄUME**

G GRUNEWALD

Was bedeutet es, heute zu glauben? Diese Frage lenkt den Blick auf die gesellschaftlichen Wirklichkeiten, in denen religiös geglaubt oder auch nicht geglaubt wird. Glaubensräume bilden den Anschauungsraum und das Material, um grundsätzliche Fragen zu bearbeiten: Wie entsteht religiöses Bewusstsein? Was bedeutet das Zeichen »Gott« – und was erschließt es? In welchen gesellschaftlichen Wirklichkeiten begegnen uns Glaubensräume – und wodurch sind sie bestimmt? Wie wirken sie auf den christlichen Glauben zurück – und inwiefern bewährt er sich im Zuge von gesellschaftlichen, politischen, religiösen Herausforderungen?

Gregor Maria Hoff wählt in diesem Buch einen innovativen methodischen Ansatz. Er verfolgt im Rahmen des topologischen Programms, das unter dem Titel »Glaubensräume« (zusammen mit Hans-Joachim Sander) dogmatische und fundamentaltheologische Probleme verhandelt, eine performanztheoretische Verantwortung des Glaubens. Im Zuge von Performances des Glaubens erschließt sich die Möglichkeit, den Glauben als kulturell anschlussfähig und rational belastbar zu erweisen.

Gregor Maria Hoff, Dr. theol., ist Professor für Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg, außerdem Berater der Glaubenskommission und der Unterkommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum der DBK, zudem Päpstlicher Konsultor in der vatikanischen Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum.

Gregor Maria Hoff
Glaubensräume – Topologische Fundamentaltheologie
Band II/1: Der theologische Raum der Gründe

14 x 22 cm, ca. 528 Seiten
Paperback
ca. € 49,- [D] / € 50,40 [A]

ISBN 978-3-7867-3267-9
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im März 2021



Theologie in den Ambivalenzen des Menschseins



Polarisierungen beherrschen zunehmend gesellschaftliche, kirchliche und theologische Diskurse. Sie arbeiten mit ausgrenzenden Alternativen, um die Optionen der »anderen« Seite unmöglich zu machen und Entschiedenheit zu mobilisieren: Aufweichung der Lehre – stures Festhalten an Überholtem; Moralisierung des Evangeliums – Infragestellung der Schöpfungsordnung; Auflösung des Christlichen in politische Optionen – Rückzug ins sakrale Ghetto. Hinter dem Arbeiten mit falschen Alternativen verschwindet die Herausforderung, sich auf die tiefen Ambivalenzen des Menschseins einzulassen. Jürgen Werbick kommt in seinem neuen Buch dieser Strategie in kirchlichen und theologischen Auseinandersetzungen auf die Spur und entgegentreten. Er entwirft eine Theologie, die sich neugierig auf die Ambivalenzen des Menschlich-Allzumenschlichen einlässt. Sie rettet sich nicht in eine überlegene Beurteiler-Position, sondern will herausfinden, wie sich ihr Reden vom Menschsein, von Gnade, Erlösung und Freiheit, von menschlicher Lust und Erfüllung, von Scheitern und Sünde, von einem Gott, der die Menschen nicht verloren gibt, in den gegenwärtigen Krisen-Erfahrungen verändert und erneuert.

Jürgen Werbick, Dr. theol., ist emeritierter Professor für Fundamentaltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Jürgen Werbick
Gegen falsche Alternativen
Warum dem christlichen Glauben nichts Menschliches fremd ist

14 × 22 cm, ca. 288 Seiten
Hardcover
€ 28,- [D] / € 28,80 [A]

ISBN 978-3-7867-3258-7
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im Frühjahr 2021



9 783786 732587

Annette von Droste-Hülshoff – die erste theologische Begegnung



»Vor etwa zehn Jahren kam ich nach Meersburg und besuchte das Annette von Droste-Hülshoff-Museum. (...) Ich spürte eine Anziehungskraft, ohne zu durchschauen, warum dies so war. Ich wusste, dass ich Annette von Droste-Hülshoff intensiver begegnen müsse. Und meine ersten Ahnungen haben sich bewahrheitet, mit einer Kombination von wachsender Begeisterung und Erschütterung.« OTTMAR FUCHS

Diese Begegnung mit ihren Texten dokumentiert Ottmar Fuchs in seinem Buch und zeigt, wie ihre Spiritualität – verwurzelt und gebrochen im Umgang mit Natur, Mensch und Gott – eine faszinierende Richtungsanzeige für unsere Gegenwart und Zukunft sein kann. Wenn Droste tatsächlich ihrer Zeit zu weit voraus war, dann könnte es sein, dass sich dieses Zuweit auch auf unsere Zeit, vielleicht besonders auf unsere Zeit bezieht. In dieser Perspektive ist es überaus lohnend, das Geistliche Jahr, das Werk, das Droste am meisten am Herzen lag, in das Gespräch mit unserer Jetztzeit zu bringen. Mit diesem persönlichen Buch liegt die erste Monografie zu Annette von Droste-Hülshoff vor, in der diese Frau aus dem kirchlichen Laienstand als eminente und faszinierende Theologin entdeckt und gewürdigt wird.

Ottmar Fuchs, Dr. theol., ist emeritierter Professor für Praktische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Ottmar Fuchs
Subkutane Revolte
Annette von Droste-Hülshoffs »Geistliches Jahr«
Eine theologische Entdeckung

14 × 22 cm, ca. 288 Seiten
Hardcover
ca. € 27,- [D] / € 27,80 [A]

ISBN 978-3-7867-3261-7
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im Frühjahr 2021



9 783786 732617

Wie weiter glauben im Missbrauch?



Hans-Joachim Sander
Anders glauben, nicht trotzdem
Sexueller Missbrauch der katholischen Kirche und die theologischen Folgen

bereits angeboten
14 × 22 cm, ca. 160 Seiten
Paperback

ca. € 19,- [D] / € 19,60 [A]

ISBN 978-3-7867-3230-3
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im März 2021



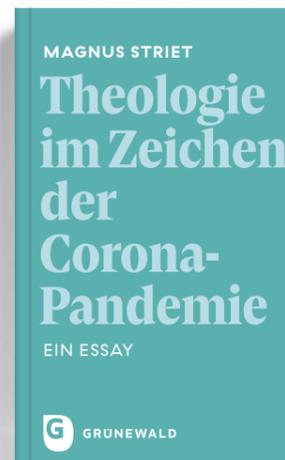
Hans-Joachim Sander, Dr. theol., ist Professor für Dogmatik an der Universität Salzburg.

Katholikinnen und Katholiken werden seit Jahren immer wieder von neuen unglaublichen Enthüllungen über den sexuellen Missbrauch durch Priester in ihrer Kirche erschüttert. Die Wahrnehmung auch des spirituellen Missbrauchs dahinter intensiviert sich. Aber wie, wem und was überhaupt noch geglaubt werden kann, kommt erst jetzt in den Blick.

Bisher ist nur klar, was nicht länger geglaubt werden kann: die systemische Unschuld der katholischen Kirche, wem nicht mehr geglaubt werden kann: ihren vertuschenden Entscheidungsträgern, und wie nicht weiter geglaubt werden kann: mit dem schönen Schein eines über hässlichen Missbrauch erhabenen Glaubens. Das löst Angst um die Zukunft des katholischen Glaubens aus. Kann das, was sprachlos macht, überhaupt noch umgekehrt werden? Mit Trotz? Oder mit der Einsicht, anders zu glauben als bisher?

Das Buch begibt sich in den offenen Raum dieser Fragen, lotet aber auch Wege aus, wie gläubige Menschen sich darin bewegen können. Der katholische Glaube wird in diesem Raum nicht neu entstehen, aber er kann anders werden. Die Aufklärung darüber, wie katholisches Glauben tatsächlich anders vollzogen werden kann als gewohnt, ist der rote Faden dieses mutigen und aufseherregenden Zwischenrufs.

Corona und die prekäre Rede von Gott



Magnus Striet
Theologie im Zeichen der Corona-Pandemie
Ein Essay

12 × 19 cm, ca. 128 Seiten
Hardcover
ca. € 14,- [D] / € 14,40 [A]

ISBN 978-3-7867-3245-7
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im Frühjahr 2021



Magnus Striet, Dr. theol., ist Professor für Fundamentaltheologie und Philosophische Anthropologie an der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.

Von der Grausamkeit des Himmels sprach der Dichter Giovanni Boccaccio, nachdem im Jahr 1378 in Florenz ein Pestausbruch verheerende Folgen hatte. Mit der Vorstellung eines strafenden Gottes konnte er nichts mehr anfangen.

Derzeit hält das Virus SARS-CoV-2 die Welt in Atem. Fieberhaft wird in den Laboren nach wirksamen Impfstoffen für dieses neuartige Corona-Virus gesucht. Und wie reagiert die Theologie?

Magnus Striet beobachtet in seinem Essay Reaktionen aus dem kirchlichen Bereich und legt einen eigenen Deutungsversuch vor, scharf in der Analyse – und pointiert in der Frage, wie das derzeitige Virusgeschehen theologisch zu deuten ist. Hat die Theologie in dieser die gesamte Menschheit in ungeahnter Weise herausfordernden Krisensituation noch etwas Wesentliches beizutragen?

Neue Reihe: Theologie im Dazwischen – Grenzüberschreitende Studien

»Theologie im Dazwischen – Grenzüberschreitende Studien« versteht sich als Plattform einer Theologie, die geltende Grenzverläufe methodisch oder thematisch erforscht, überschreitet und dabei in (Denk)Räume des Dazwischen eintaucht. Die Reihe versammelt Arbeiten, für die ein mehrperspektivischer Diskurs innerhalb der Theologie(n) wie außertheologisch zu anderen Fächern und Forschungsansätzen zum Selbstverständnis gehört.



GERRIT SPALLEK

Tor zur Welt?

HAMBURG ALS ORT
DER THEOLOGIE

THEOLOGIE IM DAZWISCHEN
GRENZÜBERSCHREITENDE
STUDIEN

GRUNEWALD

Wer Theologie in einer Großstadt betreibt, muss mit Überraschungen und Irritationen rechnen. Davon zeugen auch die Ortserkundungen dieser Studie. Der Ohlsdorfer Friedhof wird zum Fundort zahlreicher Engelmminiaturen, über die sich gedanklich stolpern lässt. Der Straßenstrich von St. Pauli wird zum Ausgangspunkt einer geschlechterbewussten Theologie sowie einer Neuakzentuierung einer Theologie der Sexualität. Beobachtungen am Hauptbahnhof bieten Anlass, darüber nachzudenken, wo und wie Gott in der Welt wirken und präsent zu sein kann. Davon ausgehend versteht sich die Studie in methodischer Hinsicht als theologisches autoethnografisches Selbstexperiment. Gerrit Spallek – selbst Theologe in Hamburg – erprobt explorativ, inwiefern sein theologisches Denken von der Begegnung mit urbanen Räumen beeinflusst wird. Das wissenschaftstheoretische Fundament besteht aus einer zeitaktuellen Reflexion der Lehre von den loci theologici sowie der Erarbeitung einer raumsensibilisierten Theologie im Anschluss an den Spatial turn.

Gerrit Spallek, Dr. theol., studierte Katholische Theologie in Osnabrück und Münster und war von 2014 bis 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Katholische Theologie der Universität Hamburg. Seit 2020 ist er Pastoralassistent am Kleinen Michel (Erzbistum Hamburg). Er ist zudem Redaktionsmitglied beim theologischen Feuilleton feinschwarz.net.

Herausgeber*in
Christine Büchner, Dr. theol., Professorin für Dogmatik, Universität Würzburg
Michael Schüßler, Dr. theol., Professor für Praktische Theologie, Universität Tübingen

Gerrit Spallek
Tor zur Welt?
Hamburg als Ort der Theologie

Reihe: Theologie im Dazwischen – Grenzüberschreitende Studien, Band 1

14 × 22 cm, ca. 480 Seiten
Paperback
ca. € 55,- [D] / € 56,60 [A]

ISBN 978-3-7867-3247-1
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im Frühjahr 2021



Ina Praetorius: zum 65. Geburtstag



Hans-Jörg Fehle / Andrea Langenbacher (Hg.)
Dass die Welt wohnlich für alle wird
Klartexte, Anfragen, Perspektiven
Zum 65. Geburtstag von Ina Praetorius

14 × 22 cm, ca. 256 Seiten
Hardcover
ca. € 38,- [D] / € 39,10 [A]

ISBN 978-3-7867-3255-6
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im Februar 2021



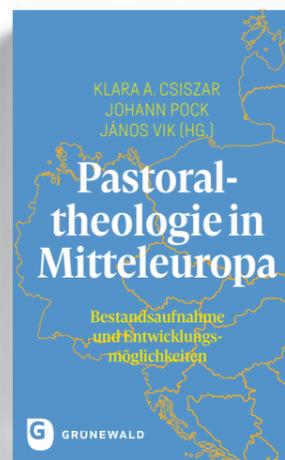
Hans Jörg Fehle ist ev.-ref. Pfarrer und Exerzitienleiter. Nach vielen Jahren in der Gemeindearbeit widmet er sich der Begleitung von Einzelpersonen und Gruppen. Er lebt mit seiner Frau Ina Praetorius in Wattwil/Schweiz.

Andrea Langenbacher lebt und arbeitet als freie Lektorin und Autorin in Tübingen, davor war sie mehrere Jahre Verlagslektorin und Programmleiterin für Religion und Spiritualität.

Dass die Welt wohnlich für alle wird, ist seit je her das zentrale Anliegen von Ina Praetorius. In Publikationen, als Referentin und diskussionsfreudige Gesprächspartnerin verschreibt sie sich diesem Ziel, egal ob es um die allen Menschen gemeinsame Tatsache des Geborens, um post-patriarchale Freiheit oder um Wirtschaft als Care geht. Texte von Ina Praetorius sowie von Wegbegleiter*innen fächern die Breite ihrer theoretischen Ansätze und ihres Engagements auf und zeigen, dass diese Themen angesichts der gegenwärtigen Krisen aktueller sind denn je.

Mit Beiträgen von Ina Praetorius, Dominic Blättler, Pia Fehle, Julia Fritzsche, Veronika Henschel, Caroline Krüger, Luiza Lipko-Sarkysian, Adriana Maestro, Uta Meier-Gräwe, Michaela Moser, Anne-Claire Mulder, Verena Nägeli, Sr. M. Josée Ngalula, Muna Ali Nuur, Antje Schrupp, Thomas Staubli, Sibylle Stillhart, Rainer Stöckli, Doris Strahm, Heidrun Suter, Feline Tecklenburg

Pastorale und theologische Aufbrüche



Klara A. Csiszar/Johann Pock/János Vik (Hg.)
Pastoraltheologie in Mitteleuropa
Bestandsaufnahme und Entwicklungsmöglichkeiten

14 × 22 cm, ca. 300 Seiten
Paperback
ca. € 35,- [D] / € 36,- [A]

ISBN 978-3-7867-3260-0
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im März 2021



Klara A. Csiszar, Dr. theol., ist Professorin der Pastoraltheologie an der Katholischen Privatuniversität Linz sowie Direktorin des Forschungszentrums für Ökumenische Studien und Interreligiösen Dialog an der Babeş-Bolyai Universität in Cluj/Rumänien.

Johann Pock, Dr. theol., ist Professor für Pastoraltheologie und Kerymatik sowie Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien.

János Vik, Dr. theol., ist Assoziierter Professor für Fundamentaltheologie und Christliche Spiritualität sowie Dekan der Römisch-Katholisch-Theologischen Fakultät der Babeş-Bolyai Universität Cluj/Rumänien.

Pastorale und theologische Aufbrüche in Mitteleuropa waren Gegenstand eines internationalen Symposiums im November 2019, das anlässlich des 80. Geburtstags von Paul M. Zulehner und der Verleihung des Ehrendoktorats durch die Babeş-Bolyai-Universität Cluj/Rumänien stattgefunden hat. Das Buch basiert auf den Vorträgen und Diskussionen der Tagung. Ein Teil der Beiträge fokussiert auf theologische Themen und Schwerpunkte des Wirkens von Zulehner: seine »Futurologie«, seine Person als »Lehrer christlichen Mutes« (Halík). Ein zweiter Teil spürt den Aufbrüchen nach, die nicht zuletzt von Papst Franziskus angestoßen werden wie: Frauen in der Kirche, kirchliche und gesellschaftliche Umbrüche, Mystagogie und Prophetie. Weggefährten von Zulehner wie T. Halík, L. Karrer oder P. Neuner kommen zu Wort, aber auch theologische Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen aus den Ländern Mitteleuropas.

Jüdisch-christlicher Dialog live



Jehoschua Ahrens / Norbert Johannes Hofmann
Geschwister auf einer gemeinsamen Suche
Aktuelle Chancen und Herausforderungen im jüdisch-katholischen Gespräch

Mit Geleitworten von Kurt Kardinal Koch und Rabbiner David Rosen

14 × 22 cm, ca. 144 Seiten
Paperback
ca. € 19,- [D] / € 19,60 [A]

ISBN 978-3-7867-3256-3
WGS 1 540 (Religion/Theologie)
Erscheint im März 2021



Jehoschua Ahrens, Studium in Ramat Gan, Budapest, Cambridge und Luzern, Ordination zum orthodoxen Rabbiner in Israel, ist derzeit Director Central Europe des Center for Jewish-Christian Understanding and Cooperation in Jerusalem.

Norbert Johannes Hofmann, Dr. theol., Salesianer Don Boscos, Studium der Sozialpädagogik, Katholischen Theologie, Bibelwissenschaften in Benediktbeuern, Luzern und Rom, 1990 Priesterweihe in Benediktbeuern, ist seit 2002 im Vatikan tätig für den jüdisch-katholischen Dialog.

Papst Johannes Paul II. hat die Juden als »ältere Brüder« bezeichnet, die mit den Christen durch eine einzigartige Beziehung verbunden sind. Das Christentum hat ohne Zweifel jüdische Wurzeln, waren doch Jesus und seine Anhänger Juden, die entsprechend der religiösen Traditionen ihrer Zeit gelebt haben. Über Jahrhunderte lebten Juden und die katholische Kirche Seite an Seite, teilweise in angespannten Verhältnissen. Seit dem Zweiten Vatikanum aber gibt es einen systematischen und geschwisterlichen Dialog. Dieser Dialog wird in diesem Buch von Jehoschua Ahrens und Norbert Hofmann live geführt. Es geht um seine Entwicklung seit dem Konzil, aktuelle Fragen und Zukunftsperspektiven. Deutlich wird: Interreligiöser Dialog trägt zum gegenseitigen Verständnis sowie zur Friedenssicherung bei, gerade dort, wo Konflikte – wie in Israel und Palästina – an der Tagesordnung sind. Nur dort, wo die Religionen miteinander in Frieden leben, ist der Friede auch in politischer Hinsicht möglich!

Zum 80. Geburtstag von Bob Dylan



Knut Wenzel
HoboPilgrim
Bob Dylans Reise durch die Nacht
Vollständig überarbeitete und erweiterte Neuauflage

14 × 22 cm, ca. 256 Seiten
Hardcover
ca. € 32,- [D] / € 32,90 [A]

ISBN 978-3-7867-3254-9
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im März 2021



Knut Wenzel, Dr. theol., ist Professor für Fundamentaltheologie und Dogmatik am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Bob Dylan: Er singt 1963 vor Martin Luther King, 1997 vor Johannes Paul II., 2010 vor Barack Obama. 1970 verleiht ihm die Princeton University den Ehrendoktor, 2013 die französische Regierung die Légion d'honneur, 2016 die schwedische Akademie den Nobelpreis für Literatur. Er hat Werbung gemacht für Victoria's Secret und für Chrysler. Er hat Konzerte in christliche Erweckungsgottesdienste verwandelt, seinem Sohn in Jerusalem die Bar Mizwa ausgerichtet, ein Album unter dem Titel »Infidels«, Ungläubige, eingespielt. Seine Dichtung kommt aus dem Gesang, er ist der William Wordsworth unserer Tage; er hat ein Lied wie von Sappho geschrieben; Patti Smith ist seine Schwester im Geist. Er ist durch die gesamte Geschichte populärer amerikanischer Musik und durch die halbe Literaturgeschichte der Moderne gegangen; er geht »in die Tiefen der tiefsten Waldfinsternis« – zum Nullpunkt seiner Poesie. Seine Religion? – Die Songs.

Zu Bob Dylans Achtzigstem erscheint »HoboPilgrim« in einer vollständig überarbeiteten und erweiterten Neuauflage.

Diakonat im Fokus



Stefan Sander / Verena Wodtke-Werner (Hg.)
Das Gesicht der Kirche im Alltag der Menschen?
Der Ort des Diakons in der diakonischen Kirche

14 × 22 cm, ca. 160 Seiten
Paperback
ca. € 22,- [D] / € 22,70 [A]

ISBN 978-3-7867-3242-6
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im Frühjahr 2021



Inflationäre Menschenwürde



Ingo Proft / Franziskus von Heereman (Hg.)
Herausforderung Menschenwürde
Anthropologie und Humanwissenschaft im Diskurs

Reihe: Ethische Herausforderungen
in Medizin und Pflege, Band 10

14 × 22 cm, ca. 192 Seiten
Paperback
ca. € 22,- [D] / € 22,70 [A]

ISBN 978-3-7867-3263-1
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im Frühjahr 2021



Ökumenische Verständigung



Hans-Georg Link / Josef Wohlmuth (Hg.)
In alle Ewigkeit verdammt?
Zum Konflikt zwischen Luther und Papst nach 500 Jahren
Eine Stellungnahme des Altenberger Ökumenischen
Gesprächskreises

Kooperation mit Vandenhoeck & Ruprecht

14,5 × 22 cm, 192 Seiten
Paperback
€ 19,- [D] / € 19,60 [A]

ISBN 978-3-7867-3265-5
WGS 1 542 (Christentum)
lieferbar



Theologie als Praxis – Praxis als Theologie



Bernd Hillebrand / Michael Quisinsky
Dogma und Pastoral – neu vernetzt
Aufbruch zu einer Angewandten Theologie

14 × 22 cm, ca. 256 Seiten
Paperback
ca. € 35,- [D] / € 36,- [A]

ISBN 978-3-7867-3257-0
WGS 1 542 (Christentum)
Erscheint im Frühjahr 2021



Stefan Sander, Dr. theol., ist Referent für die Ausbildung der Diakone im Bistum Osnabrück und Geschäftsführer des Internationalen Diakonatszentrums.
Verena Wodtke-Werner, Dr. theol., hat Germanistik, Katholische Theologie und Kulturmanagement studiert. Seit 2009 ist sie Direktorin der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

50 Jahre nach Wiedereinführung durch das Zweiten Vatikanischen Konzil ist der Diakonat in vielen Teilen der Welt zu einem festen Bestandteil in den Ortskirchen geworden. Zugleich sucht das Amt nach seinem stimmigen Platz in einer diakonischen Kirche. Wozu braucht die Kirche ein sakramentales Diakonat? Hat das Amt trotz intensiver Bemühungen hinreichend Identität? Wie ist die Einheit und Verschiedenheit im sakramentalen Ordo zu beschreiben? Ist dem Amt eine spezifische Aufgabe übertragen? Die Diskussion um den Diakonat der Frau in der Kirche wird intensiv geführt. Die Fragen zeigen, dass die Diskussion um die ekklesiologische Bedeutung, die systematisch-theologische und pastoralpraktische Verortung des diakonalen Amtes seit seiner Wiederherstellung weitergeführt wird. Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes gehen den Fragen in weltkirchlicher Perspektive nach und versuchen die Bedeutung des Diakonats für eine diakonische Kirche theologisch und kirchenpolitisch zu erschließen.

Ingo Proft M.A., Dr. theol. habil., ist Direktor des Ethik-Instituts Vallendar-Trier sowie außerplanmäßiger Professor für Theologische Ethik, Gesellschaft und Sozialwesen an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar.
Franziskus von Heereman, Dr. phil., ist Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Philosophie sozial-caritativen Handelns an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar.

Der Begriff »Menschenwürde« begegnet heute vielfach inflationär, ob in Medien, politischen Diskursen oder Finanzierungsverhandlungen von Sozialversicherungsträgern. Doch wie steht es um den konkreten Menschen? Ist er/sie noch Ziel sozialen Handelns, Träger von Rechten und Pflichten, gar Ebenbild Gottes oder schlicht ein Wirtschaftsfaktor im Zuge marktstrategische Entscheidungen? Insbesondere das Gesundheits- und Sozialwesen erweist sich als Kulminationspunkt im Umgang mit Fragen wie Religion und Weltanschauung, Migration und Flucht, Armut und Alter sowie Technik und Gesundheitswissenschaft. Die vorliegenden Beiträge aus Philosophie, Theologie, Medizin, Pflege und Ethik bieten dazu einen breit angelegten interdisziplinären Austausch über »Menschenwürde« als Fundament einer sozialen Gesellschaft in der Balance zwischen Individual- und Gemeinwohl.

Pfarrer Dr. Hans-Georg Link war Sekretär der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung in Genf und Ökumenepfarrer des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region. Er ist Mitglied im Vorstand der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Leiter des Altenberger Ökumenischen Gesprächskreises und des Kölner Robert Grosche-Kreises (Ökumenisches Bibelgespräch).
Dr. theol. Dres.h.c. Josef Wohlmuth, Priester der Diözese Eichstätt (1964), war Professor für Dogmatik an der Universität Bonn (1986–2003) und Leiter der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk (2004–2011). Seine Forschungsschwerpunkte sind: Konzilienforschung, Jüdisches Denken und katholische Theologie, Theologische Ästhetik und Liturgie.

Der Altenberger Ökumenische Gesprächskreis setzt sich in einer Stellungnahme dafür ein, dass der »Ketzer« Martin Luther in der katholischen Kirche offiziell als der »Zeuge Jesu Christi« anerkannt wird und der Papst in der evangelischen Kirche nicht mehr als »Antichrist«, sondern als »lieber Bruder in Christus« gewürdigt wird. Beiträge namhafter AutorInnen begründen diese Forderung für das Gedenkjahr 2021. Eine Anregung für eine entsprechende offizielle Erklärung beider Kirchen sowie Elemente für einen Versöhnungsgottesdienst runden das Buch ab.

Bernd Hillebrand, Dr. theol., ist Professor für Praktische Theologie mit dem Schwerpunkt Pastoraltheologie an der Katholischen Hochschule Freiburg.
Michael Quisinsky, Dr. theol., ist Professor für Systematische Theologie an der Katholischen Hochschule Freiburg.

»Einer der wichtigsten Beiträge des Zweiten Vatikanischen Konzils war das Bestreben, diese Trennung zwischen Theologie und Pastoral, zwischen Glauben und Leben zu überwinden. Ich wage zu sagen, dass es die Grundordnung der Theologie – das Handeln und Denken aus dem Glauben heraus – gewissermaßen revolutioniert hat« (Papst Franziskus). Mit der »Angewandten Theologie« entsteht derzeit eine neue Form von Theologie, die sich den Herausforderungen von Kirche in gegenseitiger Verantwortung von Glauben und Leben stellt, ohne dabei einem verkürzten Verständnis von »Anwendungswissenschaft« zu erliegen. Zentral für diesen Neuanfang ist die Vernetzung von Pastoral und Dogma. Mit dem Praktischen Theologen Bernd Hillebrand und dem Systematischen Theologen Michael Quisinsky stellen zwei Vertreter der beiden theologischen Disziplinen Grundlegungen vor, die im Sinne des Konzils den Aufbruch zu einer »Angewandten Theologie« ermöglichen. Pointiert arbeiten sie die Potenziale für eine Neugestaltung von Kirche und Gesellschaft heraus. Ein unverzichtbares Kompendium für Studium und Beruf!

Selbst-Werdung im Internat: ein Widerspruch?



Andri Tuor
»Selbst-Werdung« lernen in Gruppe und Institution
 Hermeneutische Grundelemente einer subjektorientierten und theologisch sensiblen Internatpädagogik

Reihe: Kommunikative Theologie, Band 23

14 × 22 cm, ca. 240 Seiten
 Paperback
 ca. € 38,- [D] / € 39,10 [A]

ISBN 978-3-7867-3262-4
 WGS 1 542 (Christentum)
 Erscheint im Frühjahr 2021



Andri Tuor OSB, MMag. Dr. lic. theol., MAS in Communicative Theology, ist Benediktinermönch der Abtei Engelberg (Schweiz). Er studierte Theologie, Religionspädagogik und Kommunikative Theologie in Luzern, Mount Angel (USA) und Innsbruck. Seit 2020 ist er Rektor und Lehrer an der Stiftsschule Engelberg.

Wie lassen sich Internate heute neu denken? Andri Tuor legt in seiner Studie einen ebenso elementaren wie innovativen theoretischen Ansatz vor: Er deutet die Erziehungsarbeit im kirchlich-konfessionellen Internat auf der Grundlage der themenzentrierten Interaktion (Ruth C. Cohn) als kommunikativ-theologischen Prozess. Neben einer historischen Einordnung der Charakteristika von Internatstypen und der Beschäftigung mit gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen solcher Erziehungsgemeinschaften und den Entwicklungsaufgaben im Jugendalter bietet er ein Aufmerksamkeitsmodell an, um Internate (neu) zu denken.

Damit leistet er einen Beitrag einerseits zur Entwicklung einer subjektorientierten Internatpädagogik, die sich von der Kollektiverziehung verabschiedet hat, und andererseits zur Humanisierung von sogenannten »totalen Institutionen« (Goffman). Zudem zeigt er auf, wie der anspruchsvolle Spagat zwischen dem Elfenbeinturm der Theorie und dem hemdsärmeligen Alltagspragmatismus in traditionellen Bildungsgemeinschaften und -institutionen gelingen kann.

Christliches Offenbarungsverständnis



Romano Guardini
Religion und Offenbarung

Reihe: Romano Guardini Werke

Kooperation mit Verlag Ferdinand Schöningh

13 × 21,5 cm, ca. 208 Seiten
 Hardcover
 ca. € 26,- [D] / € 26,80 [A]

ISBN 978-3-7867-3224-2
 WGS 1 542 (Christentum)
 Erscheint im Frühjahr 2021



Romano Guardini, 1885–1968; Lehrtätigkeit an den Universitäten Bonn, Berlin, Tübingen und München, wo er bis zu seiner Emeritierung den Lehrstuhl für Christliche Weltanschauung und Religionsphilosophie innehatte.

Viele Menschen suchen heute eine neue Religiosität, und Religionen wie der Buddhismus und Hinduismus gewinnen Anhänger in den westlichen Industrienationen. Verliert die Offenbarung des Alten und Neuen Testaments dagegen an Überzeugungskraft? Für Romano Guardini sind die vor- und außerchristlichen Religionen und die natürliche Religiosität nicht nur Vorspiele der Offenbarung, sondern sie haben Bedeutung in sich selbst, sie enthalten einen großen Reichtum an Erfahrungen, Mythen und Symbolen, welche die Offenbarungsreligion mit Dankbarkeit entgegennehmen kann. Guardini beschreibt die ganze Vielfalt des religiösen Lebens, er erinnert an die Gottesbilder der Heiligen Bücher und der geistlichen Dichtung der Menschheit. Dennoch, so zeigt er eindrucksvoll und überzeugend, wird nach christlichem Verständnis der Sinn natürlicher Religiosität in der Offenbarung Gottes erschlossen.

Religiöse Bildung für alle!



Monika Jakobs / Eva Ebel / Kuno Schmid
BEKENNTNISUNABHÄNGIG RELIGION UNTERRICHTEN
 Grundlagen – Erfahrungen – Perspektiven aus dem Kontext Schweiz

14 × 22 cm, ca. 144 Seiten
 Paperback
 ca. € 18,- [D] / € 18,50 [A]

ISBN 978-3-7867-3189-4
 WGS 1 543 (Praktische Theologie)
 Erscheint im Frühjahr 2021



Eva Ebel, Dr. theol., ist Direktorin von unterstrass.edu (Institut Unterstrass an der PH Zürich und Gymnasium Unterstrass) und Dozentin für Didaktik des Faches »Religionen, Kulturen, Ethik« am Institut Unterstrass an der PH Zürich.

Monika Jakobs, Dr. theol., ist emeritierte Professorin für Religionspädagogik an der Universität Luzern und Leiterin des Religionspädagogischen Instituts RPI.

Kuno Schmid, Professor, war bis 2020 tätig in der Lehrmittelentwicklung für den Fachbereich »Ethik, Religionen, Gemeinschaft« im Auftrag des Lehrmittelverlags Zürich.

Wenn sich das Fach Religion als Pfeiler der Allgemeinbildung bewähren will, muss religiöse Bildung unabhängig von Konfessionalität allen zugänglich sein. Die Schweiz ist hier Avantgarde. Dieses Buch präsentiert vielfältige Experimente und Formen aus der Schweiz, und erörtert, welches Lernpotenzial für andere Länder und Regionen in diesen Erfahrungen steckt. Deutlich wird: Die Zukunft des Religionsunterrichts ist vielfältig und wird dann gelingen, wenn die unterschiedlichen Player über den Tellerrand der Konfessionalität blicken. Die Autor*innen zeigen, wie sich ein bekenntnisunabhängiges Konzept auf Organisation, Lehrpläne und Lehrmittel, Lehrpersonen und Unterrichtsgestaltung auswirkt. Ein herausforderndes Buch zur drängenden Frage: Wie kann religiöse Bildung für alle gestaltet werden? Renommierete Fachleute aus Österreich und Deutschland greifen die Ideen kommentierend auf und erörtern Perspektiven.

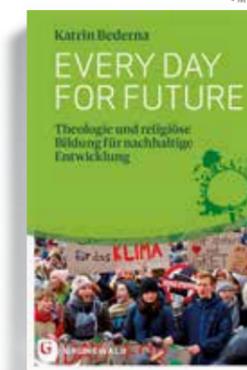
Backlist Schule, Studium und Praxis



224 Seiten, Paperback
 € 25,- [D] / € 25,70 [A]
 ISBN 978-3-7867-3172-6



336 Seiten, Paperback
 € 29,- [D] / € 29,90 [A]
 ISBN 978-3-7867-3151-1



296 Seiten, Paperback
 € 28,- [D] / € 28,80 [A]
 ISBN 978-3-7867-3191-7



ca. 272 Seiten, Paperback
 ca. € 28,- [D] / € 28,80 [A]
 ISBN 978-3-7867-3177-1



230 Seiten, Paperback
 € 25,- [D] / € 25,90 [A]
 ISBN 978-3-7867-3200-6



256 Seiten, Paperback
 € 20,- [D] / € 20,60 [A]
 ISBN 978-3-7867-3106-1



2. AUFLAGE! BEREITS IN DER ZWEITEN AUFLAGE!

2. AUFLAGE! BEREITS IN DER ZWEITEN AUFLAGE!

2. AUFLAGE! BEREITS IN DER ZWEITEN AUFLAGE!

**Matthias Grünewald Verlag
Verlagsgruppe Patmos
in der Schwabenverlag AG**

Senefelderstraße 12
D-73760 Ostfildern
Postfach 4280
D-73745 Ostfildern

ISBN 978-3-7867

Tel. 0711 / 4406-0
Fax 0711 / 4406-177
ISDN 0711 / 4406-283
www.gruenewaldverlag.de

ANSPRECHPARTNER

Vorstand
Ulrich Peters
Tel. 0711 / 4406-111

**Programmleitung Religion &
Spiritualität / Kinderbuch**
Claudia Lueg
Tel. 0711 / 4406-160
claudia.lueg@verlagsgruppe-
patmos.de

Kleinlizenzen

Ellen Schneider
Tel. 0711 / 4406-173
ellen.schneider@verlagsgruppe-
patmos.de

Lizenzen / Foreign Rights

Luisa Lehnerer
Tel. 0711 / 4406-148
lizenzen@verlagsgruppe-patmos.de

Gesamtleitung Marketing & Vertrieb

Reiner Morbitzer
Tel. 0711 / 4406-146
reiner.morbitzer@verlagsgruppe-
patmos.de

Vertrieb

Sabine Warth
Tel. 0711 / 4406-167
sabine.warth@verlagsgruppe-
patmos.de

Tina Schwabe
(eBooks)
Tel. 0711 / 4406-156
tina.schwabe@verlagsgruppe-
patmos.de

Presse

Birgit Berg-Becker
Tel. 0711 / 4406-168
birgit.berg-becker@verlagsgruppe-
patmos.de

Ruxandra Veres
Tel. 0711 / 4406-192
ruxandra.veres@verlagsgruppe-
patmos.de

VERLAGSVERTRETER

**Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein**

Martin Goldberg
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. 030 / 42 12 245
Fax 030 / 42 12 246
berliner-verlagsvertretungen@
t-online.de

**Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt, Thüringen:**

Verlagsvertretungen Jörg Baldauf
An der Pockau 16, 09509 Pockau
Tel.: 037367/77 30 60
Fax: 037367/77 30 61
E-Mail: info@verlagsvertretung-
baldauf.de

Bernhard Miethe
Lessingstr. 270
16515 Oranienbrügge
Tel. 03301 / 530943
Fax 03301 / 804888
hvbermie@googlemail.com

Nordrhein-Westfalen

Monika / David Leifels
Moltkestraße 10
58089 Hagen
Tel. 02331 / 33 04 96
Fax 02331 / 33 65 59
buch-leifels@t-online.de

Guido Marquard
Meersburger Str. 26
50935 Köln
Telefon: 02 21 / 424 82 20
Telefax: 02 21 / 420 63 88
guido-marquard@t-online.de

**Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg**

Margo Bohnenkamp
Klinkerstraße 56
66663 Merzig
Tel. 06861 / 79 16 30
Fax 06861 / 79 16 32
info@margo-bohnenkamp.de

Baden-Württemberg

Michael Hennig
Gartenstraße 45
73765 Neuhausen
Tel. 07158 / 6 36 12
Fax 07158 / 6 01 60
m_hennig@t-online.de

Bayern

Dolles Vertriebsteam
Michael Dolles, Elke Hermann, Katja
Neugirg, Petra Uffinger
An der Schloßmauer 21
93161 Sinzing

Büro: Katja Neugirg
katja.neugirg@dolles-vertriebsteam.de
Tel. 0941-58613 -53 / Fax -55

michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de
Tel./Fax s. Büro

elke.hermann@dolles-vertriebsteam.de
Tel. 08379 - 728 -628 / Fax -743

petra.uffinger@dolles-vertriebsteam.de
Tel./Fax s. Büro

Schweiz

Joe Fuchs
Verenastraße 8
8832 Wollerau
Tel. 044 / 7847982
Fax 044 / 7845367
joe.fuchs@mythen.ch

Österreich und Südtirol



Verlagsagentur E. Neuhold OG
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer
An der Kanzel 52
8046 Graz
Tel. 0043 (0)664/91 653 92
Fax 0043 (0)810 / 9554-464886
buero@va-neuhold.at
www.va-neuhold.at
Büro: Mo-Fr 9.30-15.30 Uhr

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland

Brockhaus / Commission
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Tanja Sailer
Tel. 07154 / 13 27-23
Fax 07154 / 13 27-13
t.sailer@brocom.de
www.brocom.de
Rechnungs- und Sendungsbündelung
über die Brocom-Fakturlogik
»Multifakt«

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel.: 01 / 680 14-0
Fax: 01 / 689 68 00 od. 688 71 30
Bestellservice:
Tel. 01 / 680 14-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage / Webshop:
www.mohrmorawa.at

Schweiz

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
4614 Hägendorf
Telefon: 0 62 / 209 26 26
Telefax: 0 62 / 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

USA

ISD
Distributor of Scholarly Books
Bristol, CT 06010 USA
phone: (+1) 860584-6546
fax: (+1) 8605164873
orders@isdistribution.com
www.isdistribution.com

AUSLIEFERUNG FÜR E-BOOKS

Bookwire GmbH
Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 907 2006-0
Telefax: 069 / 907 2006-97
info@bookwire.de
www.bookwire.de



**PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM**

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben

Lebe gut – und lebe das Gute!

Sie finden unsere Vorschauen in

VLB-TIX